Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838
1828

22 (31.5.1828)

Visual Library

Offenburger Wochenblatt.

Mit Großh. Badischem gnädigstem Privilegium.

Nro. 22. Samstag den 31. Mai 1828.

Amtliche Bekanntmachungen.

Es wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachstehende Personen dermalen als Amts-Exequenten für den diesseitigen Oberamts-Bezirk angestellt sind, als:

1.) Georg Bieser von Ortenberg, für die Stadt Offenburg und die Orte Urloffen u. Appenweier.

2.) Georg Bühler von hier, für Ortenberg, Fessenbach, Rammersweier, Bohlsbach, Griesheim, Bühl, Weier und Waltersweier.

3.) Ziriak Faist von hier, für Ebersweier, Windschlag, Elgersweier, Zunsweier, Diersburg u. Zell.

4.) Joseph Siebert von hier, für Durbach, Goldscheuer, Altenheim, Müllen, Schutterwald, Hofweier und Niederschopfheim.

Offenburg, den 19. Mai 1828.

Großherzogl. Oberamt.

(Nro. 13,402.) In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurden mittelst Einbruchs in die Scheuerkammer des Kreuzwirths zu Bohlsbach folgende Kleidungsstücke entwendet:

1.) ein Paar blautüchene noch wenig getragene Hosen,
2.) ein blautüchenes neues Kamisol,
3.) zwei Mannshemden, mit M. G. bezeichnet.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf einen gewissen Melchior Künstle von Nußbach, Amts Oberkirch.

Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeibehörden, sowohl auf die entwendeten Kleidungsstücke, als auf den benannten Purschen fahnden zu lassen.

Offenburg, den 20. Mai 1828.

Großherzogl. Oberamt.

(Nro. 13,942.) Auf hohen Kreisdirectorial-Erlaß vom 17. d. M., Nro. 6268, wird sämmtlichen Ortsvorständen eröffnet, daß Seine Königliche Hoheit durch höchstes Rescript aus dem Großherzoglichen Staats-Ministerium vom 17. v. M., Nro. 520, Sich gnädigst bewogen gefunden haben, den Kunstgärtner Jakob Merkle von Karlsruhe mit einem fixen Gehalte von 300 fl. aus den Gemeindskassen und mit dem Bezug der geordneten Diäten zum Plantagen-Inspector des Kinzigkreises huldreichst zu ernennen.

Offenburg, den 28. Mai 1828.

Großherzogl. Oberamt.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Kork.

Zu Eckartsweier, an den in Gant erkannten Joh. Walter den 6ten, auf Montag den 2. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Im Dorf Kehl, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Adlerwirths Johann Reinhard Kunz, auf Montag den 2. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Oberamt Offenburg.

Zu Hofweier, an den in Gant erkannten Johann Baier, auf Montag den 9. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Zu Bohlsbach, an den in Gant erkannten Christian Küderle, auf Donnerstag den 12. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei

Zu Niederschopfheim, an den in Gant erkannten Augustin Kunzle, auf Mittwoch den 25. Juni, Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Zu Ortenberg, an den in Gant erkannten Georg Berg, auf Montag den 30. Juni, Morgens 7 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Zu Altenheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Schusters Johann Dürr, auf Mittwoch den 18. Juni d. J., Morgens um 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Zu Ortenberg, an den in Gant erkannten Joseph Bruchert und den Nachlaß seiner Ehefrau Magdalena geb. Rutschmann, auf Montag den 23. Juni, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

(Aufforderung.) Alle diejenigen, welche mit dem dahier verstorbenen Rechtspraktikanten Knapp in Geschäften stunden, und demselben Urkunden oder sonstige Papiere zur Proceßführung übergeben haben, werden hiermit aufgefordert, solche den 6. k. M. Juni Morgens 9 Uhr in der Behausung des hiesigen Bürgers und Kiefermeisters Dominik Pfitzmayer in Empfang zu nehmen.

Zugleich werden diejenigen, welche noch Deservitten zu berichtigen haben, ersucht, und die, welche an die Masse Ansprüche jeder Art zu machen haben, aufgefordert, an genanntem Tage der Erbvertheilung wegen gehörig zu liquidiren, oder sie haben zu gewärtigen, daß jene gerichtlich belangt und diese bei der Erb-Vertheilung nicht berücksichtigt werden.

Offenburg, den 27. Mai 1828.

Großh. Oberamts-Revisorat.

Versteigerungen.

(Bauaccord-Versteigerung.) In Oberschopfheim wird ein neues Gemeindshaus erbaut, und die hierzu benöthigten Arbeiten werden Montags den 2. Juni, Morgens 8 Uhr, auf der dortigen Gemeinds-Stube öffentlich versteigert; Riß, Ueberschläge und Steigbedingungen aber können auf der Amtskanzlei dahier eingesehen werden. Die Steigerer haben sich durch legale Zeugnisse über ihr Vermögen und ihre Kunstfertigkeit auszuweisen.

Lahr, den 23. Mai 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.

(Haus-Versteigerung.) Am Samstag den 7. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, wird in der Stadt-Kanzlei dahier zu Eigenthum versteigert werden:

Ein Wohnhaus sammt Hof, Scheuer und Garten in der Kittelgasse, einers. Zunftmeister Langenberger, anders. die Gasse, hinten Johann Zimmerer.

Offenburg, den 29. Mai 1828.

Der Stadtrath.

(Fahrniß-Versteigerung.) Am Samstag den 7. Juni, Morgens 9 Uhr, werden in der Behausung des hiesigen Bürgers u. Kiefermeisters Dom. Pfitzmayer folgende in die Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Rechtspraktikanten Knapp gehörige Fahrnißgegenstände, als: Gold und Silber, Gewehr und Waffen, Bücher und Bilder, Bettwerk, Leinwand und Getüch, Schreinerwerk und gemeiner Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 27. Mai 1828.

Großh. Oberamts-Revisorat.

(Heugras-Versteigerung.) Am Dienstag den 10. Juni, Morgens 9 Uhr, wird im St. Andreas-Hospital dahier der diesjährige Heugras-Erwachs auf den Spitalmatten sowohl hiesiger, als Grießheimer, Bohlsbacher, Bühler und Waltersweierer Gemarkung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Die Hrn. Ortsvorgesetzten werden ersucht, dieses vor versammelten Gemeinden auf übliche Weise verkünden zu lassen.

Offenburg, den 26. Mai 1828.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

(Haus- und Güter-Versteigerung.) Am Samstag den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden in hiesiger Stadtkanzlei von dem Kiefermeister Joseph Schaible öffentlich versteigert werden:

1.) Eine zweistöckigte Wohnung sammt Hof, Garten, Trettgebäude, Scheuer und Stallung, in der Gerbergasse dahier gelegen, einers. Xaver Kirchner's Erben, anders. Johann Mayer.

2.) Zwei Jeuch Acker an der Hohlgasse, einerseits die Landstraße, anders. mehrere Anstößer.

3.) Eine halbe Jeuch Acker im Rindfleischgrund, einers. Janaz Falk im Riedle, anders. der Güterweg.

4.) Ein Tauen Matten in der Löwer, einers. der Weg, anders. Hr. Schaffner Boufleur.

5.) Ein Haufen Reben im Rindfleischgrund, einerseits Anton End von Rammersweier, anders. Gabriel Armbruster.

6.) Drei Haufen in der Tagmesse, einers. Franz Jos. Hopfenstock, anders. Anton Doll's Wittwe.

7.) Drei Haufen im Heldenrecht, einers. Controlleur Rindfleisch's Wittwe, anders. Hr. Rath Mußler.

8.) Sechs Haufen Reben im Ries, einers. Frau v. Zaiger, anders. Hr. Doctor Jeßle.

9.) 5/8 Haufen in der Hald (Fessenb. Bannes), einerseits Simon Hauser, anders. Georg Hugle.

10.) Ein Allmendgarten auf dem Angel, einerseits Hr. Walter, anders. J. Kornmayer.

Offenburg, den 24. Mai 1828.

Der Stadtrath.

(Wirthshaus-Versteigerung.) Gemäß amtlicher Verfügung soll das den Joseph Wehrle'schen Eheleuten dahier zugehörige Wirthshaus mit der Schildgerechtigkeit zum Löwen versteigert werden.

Dasselbe besteht in einem zweistöckigten, in gutem Zustande erhaltenem Wohnhause, nebst angebautem Schopf und darauf befindlichem Tanzboden mit einigen

Nebenzimmern; sodann Scheuer, Stallungen und Waschhaus. Dabei ist ein Gemüsgarten.

Diese Gebäulichkeiten liegen an der sehr frequenten Straße von Lahr nach Kehl im Marktflecken Ichenheim.

Zur Versteigerung ist Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesiger Gemeindsstube anberaumt, und werden die Steigerungs-Liebhaber mit Anfügen eingeladen, daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Sitten- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, wenn ihre Angebote berücksichtigt werden sollen.

Ichenheim, den 23. Mai 1828.

Der Ortsvorstand.

(Weinversteigerung.) Samstags den 14. Juni, Morgens 9 Uhr, werden bei der unterfertigten Verrechnung nachbeschriebene Weine, als:

14 Ohm 1824er Zeller rother,
25 „ 1825er do. do.
50 „ 1826er do. do. sodann
70 „ 1825er weißer Bergwein und
450 „ 1826er do. do.

in schicklichen Parthien und gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 26. Mai 1828.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

(Accord-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt die Fertigung der Schulbänke ihrer zwei Lehrzimmer am Montag den 9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Ochsenwirthshause dahier an die Wenigstnehmenden im Abstrichswege versteigern; wozu die steiglustigen betreffenden Handwerksleute eingeladen werden. Ortenberg, den 17. Mai 1828.

Das Vogtamt.

Verzeichniß

des vom 23. bis 30. d. M. geschlachteten Rindviehes.

Zunftmeister Jeßle, einen Ochsen von 588 ℔.
Xav. Kammerer, einen Ochsen von 582 ℔.
Xaver Burg d. j., einen Ochsen von 580 ℔.
Jos. Kammerer, einen Ochsen von 562 ℔.
Michael Burg, eine Kuh von 571 ℔.
Xaver Burg d. ä., eine Kuh von 364 ℔.
Val. Schmidt, eine Kuh von 360, eine von 266, eine von 282 ℔.
Michael Siefert, eine Kuh von 284 ℔.
Jakob Doll, eine Kuh von 282, eine von 274, eine von 246 ℔.
Ant. Schmidt, eine Kuh von 260, eine von 244 ℔.
Ignaz Schreiber, eine Kuh von 258 ℔.

Offenburg, den 30. Mai 1828.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(Nachricht.) Bezüglich zu der im Wochenblatt Nro. 20 erschienenen Anzeige wegen Eröffnung des hiesigen Bades wird hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß auch jeden Montag und Freitag Vormittags 10 Uhr im Badhause geschrepft wird, wofür die Person 12 kr. zahlt.

Die Herren Ortsvorgesetzten werden höflichst ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefällig öffentlich verkünden zu lassen.

(Wirthschafts-Empfehlung.) Sonntags den 1. Juni d. J. wird der Unterzeichnete seine neuangetretene Wirthschaft zum „Hubackerhof", an der Straße von Oberkirch nach Oppenau gelegen, mit Tanzmusik in dem ganz neu erbauten Tanzsaale eröffnen; und indem er hierzu das verehrliche Publikum ergebenst einladet, empfiehlt er zugleich diese Wirthschaft zu geneigtem Zuspruche, unter der Versicherung guter und billiger Bedienung. Bäuerle.

(Anzeige.) Bei Leopold Meißburger in der Gymnasiumsgasse Nro. 400 dahier ist guter kauscherer Käs (für Hebräer), wie auch anderer, um billigsten Preis zu haben.

(Heugras-Verkauf.) Der Badbeständer dahier hat von ungefähr 5/4 Tauen Matten sehr schön stehendes Heugras zu verkaufen.

(Empfehlung.) Karl Schubler in der Gerbergasse dahier empfiehlt sich mit von ihm selbst verfertigten Guitarren und im Repariren der alten zu den billigsten Preisen.

(Chaise- u. Wägelchen-Verkauf.) Bei Wagnermeister Nerlinger in der Rittergasse Nro. 173 ist eine neue Chaise, welche sich mit einem und auch zwei Pferden bespannen läßt, nebst fünf verschiedenen neuen Bernerwägelchen um billige Preise zu haben.

(Empfehlung.) Joh. Wasserscheid, der jüngere, neuangehender Windenmacher u. Feilenhauer in Kehl, empfiehlt sich andurch mit allen Sorten Winden und Feilen sowohl in englischer als teutscher Arbeit, welche zum Theil fertig bei ihm zu haben sind, zum Theil auf Bestellung gefertigt werden; ferner in Reparatur der alten Winden und im Hauen der Feilen und Rasveln, und versichert schnelle und billige Bedienung. Er wohnt im Schwanen.

(Dungverkauf.) Ein Haufen guter Dung ist zu verkaufen. Ausgeber dieses Blattes sagt wo.

(Haus- und Güter-Verkauf.) Unterfertigter ist willens, sein zu Niederschopfheim an der Haupt-Dorfstraße bei der Kirche gelegenes anderhalbstöckigtes Haus mit Hof, Scheuer, Stallung, Trotte und einem Gemüs- u. Grasgarten, worin sich mehrere

Obstbäume befinden; sodann etwa 60 Sester des besten Ackerfeldes und 3 Tauen gut zur Wässerung eingerichtete Matten, beides nächst dem Dorfe gelegen, entweder im Ganzen oder theilweise unter annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen — Die Kaufliebhaber wollen sich bei mir dahier melden.

Offenburg, im Mai 1828.

Musiklehrer Schmutz,
wohnhaft bei Metzgermeister Kosmann.

(Logisvermiethungen.)

Bei Gerbermeister Stebel in der Hauptstraße ist der mittlere Stock mit einer Stube, einem Nebenzimmer, Alkof, einer Küche ꝛc. zu vermiethen, und bis Mitte August d. J. zu beziehen.

Bei Schlossermeister Krotz in der Hauptstraße ist ein Logis im untern Stock zu vermiethen.

Bei Zunftmeister Karl Weber in der Steingasse ist der obere Stock mit einer Stube, zwei Nebenzimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen, und sogleich oder auf Johannis zu beziehen.

Bei Joseph Anton Mayer in der Vorstadt ist ein Logis mit zwei Zimmern, Küche und Platz im Keller zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Bei Kaminfegermeister Handschuh in der Lindengasse ist ein ganz neues Logis je nach Belieben entweder im untern oder obern Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, Platz auf dem Speicher und für Holz, zu vermiethen, und sogleich oder auf Johannis zu beziehen.

(Anmerkung.) Die vorne angezeigte Fahrniß-Versteigerung des verstorbenen Hrn. Rechtspraktikanten Knapp wird am Dienstag den 10. Juni, Morgens 9 Uhr, fortgesetzt werden.

Charade.

Mein Erstes nennt des guten Herrschers Kleinod,
Des Schiffers Sehnsucht, des Erob'rers Wunsch,
Die Gottheit, welcher reines Opfer bringt
Der gute Bürger und der Patriot,
Der rasch, sobald sich Ungewitter thürmt
Und ihm sein Liebstes zu zertrümmern droht,
Ein kühner Retter dem bedrängten Ersten —
Zum Zweiten muthig greift, des Stahles Blitze
Dem Feinde in das wilde Herz zu schleudern,
Damit, wenn sein entzücktes Aug im Ganzen
Des Weltalls hehre Harmonie liest,
Wenn seine Seele auf des Aethers Wogen
In süßem Einklang der Natur verschwimmt
Und jedes Schöne tief sein Herz bewegt,
Gefühl der Freiheit seine Brust belebe.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne.

Den 23. Mai. Anna Karolina; unehelich.

Den 23. Mai. Maria Theresia; Vater: Joseph Litschgi, Bürger und Metzgermeister.

Den 24. Mai. Theresia; Vater: Xaver Lederle, Bürger und Siebmacher.

Getraute.

Den 26. Mai. Herr Georg Friedrich Leopold von Mollenbec, Großh Badischer Legationsrath bei dem Großherzogl. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, mit Freifräulein Louise Rosalie von Ried.

Den 29. Mai. Johann Baptist Haußmann, Bürger und Posamentier zu Freiburg, mit der ledigen Magdalena Schirrmann von hier.

Frucht- Brod- und Fleisch-Preise.

Frucht-Preise.	Dienstag v. 27. Mai.				Samstag v. 31. Mai.			
1 Viertel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen . . .	10	24	10	—	10	24	10	—
Kernen . . .	—	—	—	—	9	48	—	—
Halbwaizen. .	8	—	7	36	8	6	7	30
Korn	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerst	—	—	—	—	5	36	—	—
Molzer . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn . .	5	24	—	—	5	48	—	—
Haber 7 S. .	—	—	—	—	3	18	3	6

Fleisch-Taxe vom 2. April.	
Das Pf.	kr.
Mastochsenfl.	8
Ochsenfleisch .	—
Mastkuhfleisch	7
Geringeres .	5
Kalbfleisch . .	6
Hammelfleisch	7
Schweinefleisch	9
Speck geraucht.	14

Brod-Taxe vom 1. Febr.		
Weißbrod:		kr.
5 Loth . . .	für	1
10 Loth . . .	—	2
15 Loth . . .	—	3
30 Loth . . .	—	6
Halbweiß: 2 ℔ .	—	6 1/2
detto 4 ℔ .	—	13
Schwarz: 2 ℔ .	—	—
detto 4 ℔ .	—	10

(Viktualien-Preise vom 31. Mai.) Lichter 18 kr. — Butter 14 kr. — Eier 9 für 6 kr.

Redaction, Druck und Verlag von Andreas Patsch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg